

Bioflex®

Mineralischer Dünnbettmörtel, umweltfreundlich, geringer Gehalt an chemischen Zusätzen. Für die Verklebung von Feinsteinzeug, Keramikfliesen und Naturstein mit hohen Leistungen, kein Abrutschen, lange offene Zeit. Ideal für GreenBuilding.



GREENBUILDING RATING®

Bioflex®
 - Kategorie: Anorganische Mineralien
 - Verlegen von Fliesen und Naturstein

Recycled Mineral 63% (Grau) 61% (Weiß)	Recycled Mineral 61% (Weiß)	CO₂ Emissionen pro kg Grau 246 g	IAQ Indoor Air Quality Sehr geringe VOC-Emissionen	Recyclable Als Zuschlag recycelbar
---	---------------------------------------	--	---	--

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- MIT GERINGEN VOC-EMISSIONEN**
 Bioflex® enthält ausschliesslich Substanzen mit sehr geringen Emissionen an chemischen Schadstoffen, um den Fliesenlegern beste Raumluftqualität während der Anwendung und den Gebäudenutzern psychisch-physisches Wohlbefinden zu gewährleisten.
- MIT ORGANISCHEN SALZEN**
 Bioflex® enthält exklusive Wirkstoffe in Form von organischen Salzen mit hoher Reinheit (98%). Bioflex® mit sehr geringem Gehalt an chemischen Zusätzen verbessert die Hydratation von mineralischem Zement und schützt den Klebemörtel vor äusseren aggressiven Einwirkungen.
- MIT REINSTEN MINERALISCHEN ZUSCHLÄGEN**
 Bioflex® enthält ausschliesslich Quarzsande mit kugelförmiger Körnung und hochreinen Kalkstein aus den KeraKoll Marmorsteinbrüchen bei Carrara, die dem Dünnbettmörtel eine hervorragende Rheologie und sehr geringe Wasseraufnahme verleihen.

ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Durch den Einsatz von recycelten Rohstoffen bei der Version "weiß" wird die Umweltbelastung durch Entnahme von unberührten Rohstoffen reduziert
- Einkomponentig: somit werden Kunststoffbehälter und eine besondere Abfallentsorgung vermieden sowie CO₂ Emissionen reduziert

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Untergründe:

- Zementestriche und -Mörtel
- Calciumsulfatestriche
- Zement- und Gipsputze
- Porenbeton im Innenbereich
- Gipskarton
- Fussbodenheizung
- Verbundabdichtungssysteme
- Bestehende Keramikbodenflächen
- Faserzementplatten

Materialien:

- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Cotto
- Klinker
- Marmor und Naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und Schalldämmplatten im Innenbereich

Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung
- Schiffsbau

* ÉMISSION DANS L'AIR INTÉRIEUR Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Primer A Eco zu grundieren.

Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2):

- Grau ca. 30,5 - 33,5 Gewichts-%
- Shock Weiß ca. 33 - 36 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle:

- Grau \approx 7,8 l / 1 Sack
- Shock Weiß ca. 8,3 l / 1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca. 10 m² im Außenbereich
- ca. 25 m² im Innenbereich
- alle 8 m Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

WEITERE HINWEISE

Vorbehandlung von besonderen Untergründen

Gipsputze, Calciumsulfatestriche und Porenbeton im Innenbereich: Primer A Eco

Vinylplanken im Innenbereich: Keragrip Eco

Zur fachgerechten Anwendung des Primers ist das Technische Datenblatt zu beachten.

Besondere Materialien und Untergründe

Marmor und Naturstein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel.

Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.

Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

Abdichtungssysteme: Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

Sonderanwendungen

Wärme- und schalldämmende Platten, die entsprechend den Herstellerangaben punktgeklebt worden sind.

Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Nicht anwenden

Auf Holz, Metall, Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf verformbaren Untergründen oder Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind.

Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitsschwund aufweisen.

Auf Abdichtungen organischer Natur (Typ RM nach EN 14891).

Auf glattem Fertigbeton.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	25 kg	
Schichtstärken des Mörtels	von 2 bis 15 mm	
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C:		
- Grau	= 8 Std.	
- Shock Weiß	= 8 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C:		
- Grau	= 30 Min.	EN 1346
- Shock Weiß	= 30 Min.	EN 1346
Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit:		
- von +5 °C bis -5 °C	ca. 12 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei +23 °C:		
- Grau	ca. 24 Std.	
- Shock Weiß	ca. 24 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C:		
- Grau	ca. 12 Std.	
- Shock Weiß	ca. 12 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C:		
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage	
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke:		
- Grau (M.V. 32 %)	ca. 1,25 kg/m ²	
- Shock Weiß (M.V. 33 %)	ca. 1,25 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4616/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 1 N/mm ²	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2 N/mm ²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -30 °C bis +80 °C	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2013. Diese Informationen wurden im April 2021 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 05.21). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581
info@kerakoll.com - www.kerakoll.com